

# Abstract

„Die Rolle von Schwerbehindertenvertretungen in der betrieblichen Inklusion: Optimierung der Zusammenarbeit mit inner- und außerbetrieblichen Kooperationspartnern.“

**Marie Sophia Heide, Mathilde Niehaus**

Schwerbehindertenvertretungen nehmen eine wichtige Rolle für die betriebliche Inklusion von Menschen mit Behinderung ein. Um die Interessen dieser Zielgruppe zu vertreten, kooperieren Schwerbehindertenvertretungen in ihrem Amt mit inner- und außerbetrieblichen Partnern. Empirische Ergebnisse aus Befragungen der Schwerbehindertenvertretungen und ihrer Kooperationspartner fließen in Handlungsempfehlungen für die Praxis ein.

Fragen der Teilhabe werden in unterschiedlichen politischen und gesellschaftlichen Zusammenhängen diskutiert, so auch im betrieblichen Setting: Die Schwerbehindertenvertretung (SBV) übernimmt in der betrieblichen Inklusion eine wichtige Rolle. Durch die Vertretung der Interessen von schwerbehinderten und ihnen gleichgestellten Menschen sind die SBVen in einer ständigen Vermittlungsposition und können so einen entscheidenden Vernetzungsknoten zwischen der Belegschaft, den Vorgesetzten und weiteren inner- und außerbetrieblichen Akteuren bilden. Nicht zuletzt aus dieser Tatsache heraus, ergibt sich die Notwendigkeit, die SBVen in ihrer Funktion als „Motor der Inklusion“ (DGB 2015) anzusehen und sie - um die Erfüllung dieser Funktion zu optimieren - in ihrer Rolle zu stärken (Kohte/Liebsch 2019). Ein entscheidender Aspekt in der Stärkung ihrer Rolle kann die Optimierung der Vernetzung mit inner- und außerbetrieblichen Akteuren sein (Niehaus et al. 2019).